

Verbände: Die Ges. gehört dem Oberschlesischen Steinkohlen-Syndikat in Gleiwitz an.

Statistik: Förderung 1927—1932: 919 179, 964 124, 1121 489, 984 752, 878 830, 775 351 t.

Kapital: 5 040 000 RM in 50 000 St.-Akt. zu 100 RM und 5000 Vorz.-Akt. zu 8 RM.

Urspr. 20 Mill. M. übernommen von den Gründern zu 100 %. 1921 erhöht um 5 Mill. M 5 % Vorz.-Akt. Laut G.-V. v. 17./1. 1925 Umstell. von 25 Mill. M auf 2 040 000 Reichsmark (St.-Akt. 10:1, Vorz.-Akt. 125:1), gleichzeitig Erhöhung um 3 Mill. RM in St.-Akt. zu 100 RM, div.ber. ab 1./1. 1925, davon 2 Mill. RM angeh. im Verh. 1:1 zu 110 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 3./4. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 3 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grubenfelder 950 000, Grundstücke 1 200 000, Wohngebäude 370 000, Betriebsgebäude 690 000, Schacht- u. Grubenbau 1 100 000, Maschinen u. maschinelle Anlagen 1 900 000, Werkzeuge 1, Bahnanschluß 1, Plätze u. Wege 1, Fuhrwesen 1, Bergwerke in Fristen 1, Beteiligungen 5, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 174 115, Erzeugnisse 1, Wertpapiere 1 224 995, Hyp. 302 000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 1 065 913, Kassenbestände einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 1328, andere Bankguthaben 12 966, (Avale 33 700). — **Passiva:** St.-Akt. 5 000 000, Vorz.-Akt. 40 000, R.-F. 560 000, Rückstellungen 782 000, Verbindlichkeiten: Hyp. 30 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 1 995 247, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln 221 244, restliche Div. 2290, (Avale 33 700), Gewinn (Vortrag aus 1931 4105, Reingewinn 1932 356 443) 360 548. Sa. 8 991 329 RM.

Einige Erläuterungen zur Bilanz: Der Grundbesitz der Ges. ist im wesentlichen unbelastet. Auf einer Teilfläche von 3700 qm ruht ein Erbbaurecht; eine andere Teilfläche von 4400 qm ist mit drei Hypotheken im Betrage von insgesamt 30 000 RM belastet. — Die **Beteiligungen**

setzen sich zusammen aus dem Geschäftsanteil an der Oberschlesischen Steinkohlensyndikat G. m. b. H., Gleiwitz, der Montan-Zement G. m. b. H., Hindenburg, der Wasserwerk Deutsch-Oberschlesien G. m. b. H., Hindenburg, der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Sosnitz, sowie aus dem Miteigentumsanteil an einer Kleinbahnanlage für den Tontransport von der Grube nach der Hauptbahnstation Järischau. Veränderungen auf diesem Konto sind im Berichtsjahr nicht erfolgt. — Unter den **Hypotheken** werden die von der Ges. zur Herstellung von Bergarbeitersiedlungen und Angestelltenwohnungen gegebenen Hypothekendarlehen ausgewiesen. — Die **Verbindlichkeiten** sind im wesentlichen Steuern, Dezemberlöhne und laufende Materialienbezüge. — Die in der Bilanz ausgewiesenen **Akzeptverpflichtungen** betreffen ausschließlich reine Warenwechsl. — **Haftungsverhältnisse** über die in der Bilanz ausgewiesenen Verpflichtungen hinaus bestehen nicht. Ebenso kommen Sicherungsübereignungen sowie sonstige Verbindlichkeiten aus der Begebung von Wechseln und Schecks nicht in Frage.

Gewinn u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Löhne u. Gehälter 3 203 676, soziale Abgaben 545 778, Abschreibungen auf Anlagen 346 458, andere Abschreibungen 117 493, Besitzsteuern 231 280, sonstige Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1 810 187, Gewinn 360 548 (davon Div. 352 000, Gewinnanteil des A.-R. 5263, Vortrag 3285). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 4105, Roheinnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 6 154 738, Erträge aus Beteiligungen 200, Zinsen 456 377. Sa. 6 615 420 RM.

Im Geschäftsjahr 1932 betragen die Gesamtbezüge des Vorstandes und die des Aufsichtsrates 106 142 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 202, 220, 210, 201, 175*, — %. Freiverkehr Berlin.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 6, 6, 7, 7, 7, 7 % (Div.-Schein 12). Vorz.-Akt. je 5 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Berlin:** Dresdner Bank u. deren sämtl. Niederlass., S. Bleichröder, Berl. Handels-Ges., Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Deutsche Industrie-A.-G. u. „Kraft“, Ges. f. Bergbau- u. Hütteninteressen, G. m. b. H.; **Breslau:** Dresdner Bank, E. Heimann, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Ostdeutsche Montanindustrie Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Lt. G.-V. v. 16./12. 1924 wurde die Ges. aufgelöst. Die Firma wurde am 28./4. 1928 von Amts wegen gelöscht. Lt. Bekanntm. v. 13./8. 1928 wurde die Liqu. wieder eröffnet u. lt. Bekanntm. v. 3./6. 1929 der Liqu.-Beschuß aufgehoben u. die Fortführung der Ges. beschlossen. — Die G.-V. v. 18./2. 1932 beschloß wiederum Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Gerichtsassessor a. D. Dr. Herbert von Breska, B.-Schmargendorf, Kissingen Str. 67; Dir. Fritz Wallmann, Berlin. Lt. aml. Bekanntm. vom 28. 3. 1933 ist die Liquidation beendet. Die Firma ist erloschen.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr. Karl Büren, Bank-Dir. Dr. Otto Abshagen, Gen.-Dir. Dr. Hans Berckemeyer, Bankier Stegfried Bieber, Bergassessor a. D. Dr. Alfred Martin, Bankier Dr. Paul von Schwabach, Berlin.

Geegründet: 10./10. 1898; eingetragen 14./1. 1899. Firma bis 1./2. 1929: Russische Montanindustrie-Aktien-Gesellschaft.

Zweck war Errichtung, Erwerb, Pachtung, Betrieb u. Veräußerung von Koksanstalten mit oder ohne Gewinnung der Nebenprodukte.

Kapital: 467 500 RM in 4675 Aktien zu 100 RM. **Vorkriegskapital:** 4 675 000 M.

Liqu.-Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bankguthaben 46 342 RM. — **Passiva:** Liquidationskonto 44 344, Steuerreserve 1998. Sa. 46 342 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verwaltungskosten 2786, Steuern 11 424. — **Kredit:** Zurückerrstattete Körperschaftsteuer aus 1931 3360, Zinsen 5625, aus Steuerrücklage freigeworden 3002, Saldo 2223. Sa. 14 210 RM.

Liqu.-Schluß-Rechnung am 20. März 1933: Guthaben auf Liqu.-Konto 44 344, Zs u. freigewordene Steuerreserve 438. Sa. 44 782 RM (davon Vergütung an den A.-R. 6000, Ueberweisung an die Berliner Handels-Ges. als Entgelt für die Uebernahme der Endabwicklung 38 782).

Preußengrube Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Potsdamer Straße 127/128.

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Arthur Jacob, Berlin-Zehlendorf.

Prokuristen: Bergwerks-Dir. Bergassessor a. D. Wilhelm Machens, Dir. Herbert Anders, Verwalt.-Dir. Dr. Hermann Knott.

Aufsichtsrat: Vors.: Bergwerksbes. Ignaz Petschek, Aussig a. Elbe; Stellv.: Karl Petschek, Berlin;

sonst. Mitgl.: Geh. Komm.-R. Rittergutsbes. Dr. Louis Ravené, Berlin; Konsul Dr. Heinrich von Stein (J. H. Stein). Köln; Bank-Dir. Herbert M. Gutmann, Berlin; Dr. Wilhelm Koepfel (Berl. Handels-Ges.), Berlin; Gen.-Dir. Dr. Friedrich Eichberg, Berlin; Geh. Bergat Dr. Gustav Williger, Groß-Biesnitz b. Görlitz; Kammerpräs. a. D. Dr. Kurt von Kleefeld, Berlin; Bank-Dir. Samuel Ritscher (Reichs-Kredit-Ges.), Berlin; Gen.-Dir. Dr.-Ing. Ernst Tittler, Hermsdorf, Bez. Breslau.